

Inhalt

	<i>Vorwort</i>	IX
1.	<i>Einleitung</i>	1
1.1	Aufgabenstellung	1
1.2	Forschungsstand	5
1.3	Zur Quellenlage	11
2.	<i>Die gesetzlichen Grundlagen und landesherrlichen Judikaturinstitutionen und ihre Beziehungen zu Zauberei- und Hexenprozessen</i>	15
2.1	Der Sachsenspiegel und die Rezeption des römischen Rechts.	15
2.2	Die kursächsischen Konstitutionen.	28
2.3	Das Inquisitionsverfahren und sein Verlauf.	34
2.4	Injurienprozesse und ihre Beziehung zum Hexereidelikt	58
2.5	Der Schöffentuhl und die Juristenfakultät in Leipzig und ihre Bedeutung im Kurfürstentum und in den Sekundogenituren in Hexenprozessen	63
2.6	Das Hofgericht, der Schöffentuhl und die Juristenfakultät zu Wittenberg und deren Spruchfähigkeit in kursächsischen Hexenprozessen.	71
2.7	Verfahren vor dem sächsischen Oberhofgericht in Leipzig	79
3.	<i>Die Ausgangsbedingungen für die Hexenverfolgung</i>	88
3.1	Aberglauben und Magie	88
3.2	Der Übergang vom Ketzer- zum Hexenprozess	94
3.3	Die frühen Zaubereiprozesse bis zur Einführung der Konstitutionen.	110
3.4	Ausgrenzung von Aberglauben und beginnende Diskriminierung durch landesherrliche Visitationsbestimmungen	118
3.5	Zauberei- und Hexenglauben in der Wahrnehmung klerikaler Amtsträger	128
4.	<i>Gerichtsherrschaft und Quantität</i>	142
4.1	Im landesherrlichen Amt, in der Stadt und dem Patrimonialgericht	142
4.2	Inquisitionsverfahren unter Beteiligung mehrerer Gerichte	153
4.3	Divergenzen im zeitlichen Verlauf, Quantität, regionale Schwerpunkte und herausragende Hexenverfolger	158
4.4	Zauberei- und Hexenprozesse als Teil der Strafgerichtsbarkeit	164
4.5	Die Urteile und Strafmaßzuschreibungen	166
4.6	Die Prozesskosten und ihre Zuweisungen.	175
5.	<i>Schuldzuweisungen als soziales Problem und Verhaltensmuster</i>	193
5.1	Umwelteinflüsse und deren Folgen als Auslöser von Verfolgungen.	194
5.2	Kranke als Betroffene von Schuldzuweisungen.	199

5.3	Sozialverhalten im Nachbarschaftsstreit	207
5.4	Heilkundige, der Gebrauch von Drogen und Engelmacherinnen	209
5.5	Dissoziative Verhaltensmuster	221
5.6	Innerfamiliäre Divergenzen	224
5.7	Verfolgung von Segensprechen, Wahrsagen und Gotteslästerung	227
5.8	Juden im Verdacht der Zauberei und ihre Beteiligung an Inquisitionsverfahren	237
6.	<i>Hexendeutungsmuster und Ausformung</i>	241
6.1	Bosheitszauber und der Schutz davor	241
6.2	Zauberpraktiken	253
6.3	Hexentränke, Salben, Zaubertöpfe	261
6.4	Tierverwandlungen (Lykantropie)	265
6.5	Teufelsbuhlschaft	267
6.6	Der Teufel: Namen und Aussehen	269
6.7	Hexentänze	274
6.8	Bilsen, Elben und Holdichen als böartige Wesen	278
7.	<i>Landesherr, Amtsträger und Sozialverhältnisse</i>	284
7.1	Verwandtschaftliche Beziehungen von Amtsträgern in Hexenprozessen	284
7.2	Sozialkontrolle und Disziplinierung	290
7.3	Die soziale und wirtschaftliche Stellung der Beschuldigten	294
7.4	Geschlechter- und Altersspezifik der Angeklagten	308
7.5	Kettenprozesse als Folgen von Besagungen und Denunziationen	310
7.6	Aufgaben und Verhaltensmuster von Amtsträgern und Gerichtsgehilfen	314
8.	<i>Die Rechtsfindung für Gerichte außerhalb der Landesherrschaft</i>	327
8.1	Der Schöffensstuhl in Leipzig und seine Bedeutung in der Außenwirksamkeit	327
8.2	Die Urteile der Juristenfakultät der Universität in Leipzig für Gerichte außerhalb Kursachsens	343
8.3	Die Wittenberger Spruchbehörden und ihre Bedeutung für Gerichte außerhalb des Kurfürstentums Sachsen	348
8.4	Fremde Spruchbehörden in ihrer Urteilstätigkeit für kursächsische Gerichte	354
8.5	Doppel- und Mehrfachbeurteilungen durch verschiedene Spruchbehörden	361
8.6	Reichskammergericht und Leipziger Juristenfakultät	367
9.	<i>Abweichende Bedingungen der Gerichtsverfassung im Vergleich zum erbländischen Teil Kursachsens</i>	371
9.1	Die Strafgerichtsbarkeit unter Reichsrecht	371
9.2	In den Bistümern und Stiftern Meißen, Merseburg und Naumburg-Zeitz	373
9.3	In den Lausitzen	375
9.4	In den Schönburger Herrschaften	382

9.5	In der Ganerbschaft Treffurt	387
9.6	Die sächsischen Ämter der Grafschaften Schwarzburg, Mansfeld und Barby	391
9.7	In den kursächsischen Ämtern der ehemaligen Grafschaft Henneberg ...	398
10.	<i>Das Ende der Hexenprozesse im Zeitalter der Aufklärung</i>	410
10.1	Zeitgenössische wissenschaftliche Beurteilungen sächsischer Juristen zum Straftatbestand der Hexerei bis zum Beginn der Aufklärung	410
10.2	Die Problematisierung der Zauberei als Fragestellung der Schulmedizin	423
10.3	Paradigmenwechsel und der Einfluss Kursachsens auf europäische Nachbarländer	431
10.4	Sächsische Aufklärungsliteratur zur Zauberei- und Hexenwahrnehmung	448
11.	<i>Zusammenfassung</i>	452
12.	<i>Übersicht über die bekannten Hexenprozesse in Kursachsen</i>	457
	<i>Abkürzungs-, Quellen- und Literaturverzeichnis, Register</i>	658
	Abkürzungsverzeichnis	658
	Quellenverzeichnis	659
	Gedruckte Quellen	677
	Literaturverzeichnis vor 1800	678
	Literaturverzeichnis nach 1800	681
	Personenregister	707
	Topographisches- und Ortsregister	726

